SEESTADT BREMERHAVEN
Der Magistrat

Dezernat IV
Amt für Jugend, Familie und Frauen
Herr Reichstein, Tel. 22 58
Bremerhaven, 28.07.2023

Vorlage Nr. AfJFF 11/2023		
für die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen am 05.10.2023		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	**ja**	Anzahl Anlagen: 1

Fortschreibung des Rahmenkonzepts Frühe Hilfen Bremerhaven 2023

A Problem
In den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017 und des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen am 05.12.2017 wurden das „Rahmenkonzept Frühe Hilfen Bremerhaven“ aus dem Jahr 2017 sowie die Informationen zur Fortsetzung der Bundesfinanzierung durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen ab 2018 zur Kenntnis genommen.

Das Rahmenkonzept Frühe Hilfen wird regelmäßig (alle 5 Jahre) fortgeschrieben bzw. weiterentwickelt und den zuständigen Fachausschüssen vorgelegt. Über die Umsetzung wird jährlich mit dem Sachstandsbericht Frühe Hilfen informiert. Dieser wird gemeinsam durch das Amt für Jugend, Familie und Frauen und das Gesundheitsamt erstellt und berichtet über die Entwicklungen der Frühen Hilfen in Bremerhaven. Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen haben zuletzt in ihrer Sitzung am 15.11.2022 von der Fortentwicklung im Bereich Frühe Hilfen Bremerhaven Kenntnisgenommen.

B Lösung
Das Rahmenkonzept Frühe Hilfen 2023 beinhaltet neben einer Beschreibung der Ausgangslage, einer Begriffsbestimmung und der Darstellung der gesetzlichen Grundlagen aktuelle Daten und Fakten sowie eine Bestandsaufnahme zu den Angeboten der Frühen Hilfen. Daraus wurden Ziele für die Frühen Hilfen Bremerhaven sowie die Maßnahmenplanungen für das Amt für Jugend, Familie und Frauen und das Gesundheitsamt abgeleitet. Das überarbeitete Rahmenkonzept Frühe Hilfen bildet die Grundlage für die kurz- und mittelfristige Arbeit der Frühen Hilfen in den nächsten Jahren.

Der gemeinsame jährliche Sachstandsbericht Frühe Hilfen Bremerhaven des Amtes für Jugend, Familie und Frauen und des Gesundheitsamtes wird den zuständigen Fachausschüssen Anfang des Folgejahres vorgelegt.

C Alternativen
Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags
Für die Durchführung der Maßnahmen werden weiterhin Mittel aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen sowie kommunale Mittel des Ausschussbereiches Jugend, Familie und Frauen und des Gesundheitsamtes eingesetzt.

Aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen erhält die Kommune Bremerhaven für das Jahr 2023 rd. 112.795 €. Die Aufteilung der Leistungen innerhalb der Kommune erfolgt nach der Richtlinie des Landes Bremen zur Umsetzung des Fonds Frühe Hilfen über die Bundesstif-

tung Frühe Hilfen. Die Mittel werden danach je zur Hälfte dem Amt für Jugend, Familie und Frauen und dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt. Personalkapazitäten der Abteilung Kinderförderung des Amtes für Jugend, Familie und Frauen sowie der Familienberatung und frühkindlichen Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes wurden und werden weiterhin eingesetzt. Für die Durchführung der Angebote der Frühen Hilfen sind Mitarbeiter:innen vor Ort in den Projekten, Einrichtungen und Angeboten tätig.

Personalwirtschaftlich Belange sind betroffen. Aufgrund der Ausrichtung und Zielsetzung des Rahmenkonzepts Frühe Hilfen in Bremerhaven, ist die Stelle der Netzwerkerin als Fachberatung und stellvertretende Sachgebietsleitung neu auszurichten und zu bewerten. Die sich hieraus ergebenen zusätzlichen Personalkosten sind aus dem Personalkostenbudget des Ausschussbereichs des Amtes für Jugend, Familie und Frauen zu tragen.

Angebote der Frühen Hilfen richten sich gleichermaßen an alle Kinder. Angebote und Informationen richten sich gleichermaßen an alle Eltern. Repräsentative Zahlen liegen nicht vor. In den Angeboten Früher Hilfen wird ein höherer Anteil von Frauen wahrgenommen. Aufgrund des höheren Anteils Alleinerziehender sowie der Betreuung von Frauen bereits in der Schwangerschaft werden durch die Angebote der Frühen Hilfen mehr Frauen als Männer erreicht. Teilweise werden gezielte geschlechterdifferenzierende Angebote für Personen jeden Geschlechts vorgehalten.

Klimaschutzrelevante Auswirkungen sind nicht bekannt.

Besondere Belange der Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

Ausländische Mitbürger:innen sind nicht in besonderer Weise betroffen.

E Beteiligung/Abstimmung
Das Gesundheitsamt Bremerhaven sowie die Akteur:innen Früher Hilfen vor Ort (altersbezogene AG 1 der Präventionskette) wurden beteiligt In der konkreten Umsetzung einzelner Maßnahmen erfolgt die Abstimmung mit den Trägern und Netzwerkpartner:innen.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG
Eine Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf diese Vorlage erfolgt im Rahmen der Berichterstattung über die öffentliche Sitzung.

Das Dezernat IV gewährleistet die Einhaltung der Bestimmungen nach dem Bremischen Informationsfreiheits-Gesetz.

G Beschlussvorschlag
Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen stimmt dem Rahmenkonzept Frühe Hilfen Bremerhaven 2023 zu und bittet um jährliche Berichtserstattung im Folgejahr.

Frost
Stadtrat

Anlage: Rahmenkonzept Frühe Hilfen Bremerhaven